

Kostbarkeiten vom "Dach der Welt" - Mineralientage München 2007

Mit über 1 000 Ausstellern aus aller Welt sind die diesjährigen Mineralientage vom 2. - 4. November 2007 in den Hallen A4 bis A6 der Neuen Messe München vielseitig wie nie. Bei der Sonderschau "Die Edelsteine des Himalaja" stehen spektakuläre Funde und faszinierende Kristalle vom "Dach der Welt" im Vordergrund, die oft unter äußerst schwierigen Bedingungen geborgen wurden. Darunter "The Asian Rose", ein völlig unbeschädigter weißer Turmalinkristall mit tiefroter Seele von über 40 kg Gewicht sowie die größten Aquamarin-Kristalle der Welt. Harte Arbeit und manchmal schwer kalkulierbare Risiken kennen auch die Strahler (Steinsucher) aus den Alpenregionen, die auf der Messe unter dem Motto "Alpine Schätze" ihre schönsten Stücke zum Bestaunen und auch zum Kauf anbieten. Wer sich Zeit zum persönlichen Gespräch nimmt, wird faszinierende Geschichten zu hören bekommen.



Mineralientage München 2007

Neue Wege gehen die Mineralientage München mit dem Bereich "Juwelness - Wohlfühlen mit Edelsteinen". Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr, wurde dieser mit 17 Ausstellern und 3 00 m² Fläche deutlich ausgebaut. Besucher finden Informationen zu Trendthemen wie Edelsteinmassagen, Edelsteinwasser und -öle und können vieles selbst ausprobieren. Neu in diesem Jahr: Steinheilkunde auf den Grundlagen Traditioneller Chinesischer Medizin. Im Forum

Minerale gibt es dazu interessante Fachvorträge, unter anderem von dem Pionier der Steinheilkunde, Michael Gienger.

Fossilienliebhaber werden sich besonders für die Sonderschau "'Monte' Bolca" interessieren. Versteinerte Urzeit-Fische und ein Krokodil aus einer der jüngsten und damit für die Evolution bedeutendsten Fossilienlagerstätten der Welt zeigen auf, wie bereits im Eozän vor zirka 50 Millionen Jahren die Basis für den heutigen Artenreichtum gelegt wurde. Die naturgetreue Nachbildung eines Naturalienkabinetts aus einem Veroneser Museum des 18. Jahrhunderts zeigt ferner, wie die damaligen Gelehrten am "Monte" Bolca forschten und arbeiteten. Etwas furchteinflößender sind die "Mitbringsel" des Paläontologischen Museums München. Aus seiner neuen Ausstellung "Fliegende Saurier" hat es einige scharfzahnige Gesellen von beeindruckender Größe im Gepäck, darunter z.B. den berühmten "Rhamphorhynchus" aus Solnhofen.

Die kostenlose Kinderbetreuung ab 3 Jahren, ebenfalls ein Novum aus dem vergangenen Jahr, und die vielen spannenden und lehrreichen Mitmachaktionen für Familien wie Goldwaschen, Specksteinschnitzen und Fossilienpräparieren machen die Mineralientage zum Erlebnis für die gesamte Familie.

Geöffnet ist die auf dem Münchner Messegelände auf der Aussteller, Händler, Strahler (Steinsucher) und Sammler aus aller Welt präsentieren, am Freitag (Fachbesuchertag) und Samstag von 9:00 bis 19:00 Uhr, am Sonntag von 9:00 bis 18:00 Uhr.